Mehrere PPP-Bieter haben darauf hingewiesen, dass ihnen eine sorgfältige Erstellung der geforderten Angebote und Konzepte bis zum 11.01.2007 nicht möglich ist.

Um nicht Gefahr zu laufen, dass Bieter am weiteren Verfahren nicht mehr teilnehmen und im Interesse aussagefähiger Konzepte und detaillierterer Angebote sollte die Angebotsfrist deutlich verlängert werden.

Der der Ausschreibung zugrunde liegende Zeitplan wird bisher maßgeblich durch äußere Einflüsse bestimmt. So sind die Fördermittel für die Ganztagshauptschule in Höhe von 1,962 Mio. € bis zum 31.08.2008 zu verwenden. Die Verlängerung dieser Frist bis zum 31.08.2009 durch eine Änderung des einschlägigen Erlasses wird möglicherweise noch vor Weihnachten erfolgen. Anschließend muss die Stadt die Änderung des Zuwendungsbescheides beantragen.

Die Verlängerung der Angebotsfrist kann aber nicht erst dann erfolgen, weil sich die Anbieter auf neue Situation einstellen müssen.

Bereits jetzt sei darauf hingewiesen, dass im Falle einer Bestätigung der verlängerten Verwendungsfrist durch eine Verlängerung der PPP-Verhandlungsphase um 4 – 6 Wochen geboten erscheint, um die Angebote wirtschaftlich optimieren zu können.